

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 12=32 (1866)

Heft: 40

Rubrik: Kreisschreiben des eidg. Militärdepartements an die Militärbehörden
der Kantone

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was Oestreich in jeder Beziehung durch diese Schlacht verloren, ist dem Leser längst bekannt und bedarf hier der Wiederholung nicht.

Betrachten wir schließlich noch die Stärkeverhältnisse der einander gegenüberstehenden Truppen. Wir glauben nicht unrichtig zu gehen, wenn wir annehmen, daß nach dem Eingreifen der schlesischen Armee daselbe wie 3 Preußen zu 2 Oestreichern stand. An Geschützen mochten nahe an 1500 im Feuer gestanden sein, die Uebermacht auch hierin auf preussischer Seite gestanden haben, weil selbst ihre letzten Reserven, nämlich glatte 12-z, ins Feuer brachten und sich gänzlich verschossen.

Die großen Verluste an östreichischen Geschützen geschah hauptsächlich in Folge deren Aufstellung an den jähen Hängen von Lipa, die ein schnelles Aufproben verhinderten.

Den 3. Abends zog sich nun die östreichische Armee in der Richtung von Hohen-Mant zurück. Bei der preussischen Armee missen wir in diesem Augenblick die nachhaltige Ausnützung des Sieges, die seiner Zeit Napoleon I. so meisterhaft verstand, trotz der oft sehr großen Erschöpfung seiner Truppen nach den gewonnenen Schlachten.

(Fortsetzung folgt.)

Die nächste Nummer wird einen Plan der Schlacht von Sadowa bringen.

Kreisschreiben des eidg. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone.

(Vom 21. September 1866.)

Hochgeachtete Herren!

In der vom Bundesrath unterm 7. Mai l. J. beschlossenen neuen Armeeeinteilung wurde die Organisation von 9 Landwehrbrigaden vorgesehen, um gegebenen Falles die 9 Armeedivisionen um je eine Brigade verstärken zu können.

Es wurden jedoch damals nur die Kantone bezeichnet, welche Landwehrbataillone für die Brigaden zu stellen hätten. Seither ist die Nummerirung der taktischen Einheiten der Landwehr erfolgt und haben Sie sich ausgesprochen, welche Bataillone Sie in die Brigaden einzutheilen wünschen, worauf der Bundesrath unterm 19. dieß in Ergänzung der bereits publizirten Armeeeinteilung die Zusammensetzung der disponibeln Landwehrbrigaden definitiv bestimmt und die nunmehrige Veröffentlichung des Verzeichnisses der sämmtlichen disponibeln Truppen beschlossen hat.

Indem wir Ihnen daher dieses Verzeichniß hienit zur Kenntniß bringen, benützen wir den Anlaß, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

(Unterschrift.)

Disponible Truppenkorps.

Organisirte Landwehr-Infanterie-Brigaden zur Verstärkung der neun Armeedivisionen.

1. Brigade.

Bataillone.

- 12 Bern.
- 24 Solothurn.
- 27 Baselland.
- 37 Aargau.

2. Brigade.

Bataillone.

- 50 Waadt.
- 54 Waadt.
- 56 Waadt.
- 64 Genf.

3. Brigade.

Bataillone.

- 16 Bern.
- 22 Freiburg.
- 61 Neuenburg.
- 62 Neuenburg.

4. Brigade.

Bataillone.

- 46 Waadt.
- 48 Waadt.
- 59 Wallis.
- 63 Neuenburg.

5. Brigade.

Bataillone.

- 1 Zürich.
- 4 Zürich.
- 38 Aargau.
- 40 Thurgau.

6. Brigade.

Bataillone.

- 10 Bern.
- 11 Bern.
- 17 Luzern.
- 39 Aargau.

7. Brigade.

Bataillone.

- 2 Zürich.
- 3 Zürich.
- 31 St. Gallen.
- 41 Thurgau.

8. Brigade.

Bataillone.

- 5 Zürich.
- 21 Glarus.
- 32 St. Gallen.
- 35 Graubünden.